

Zahnkorrekturen nahezu unsichtbar

Der Weg zum perfekten Lächeln ist heute unsichtbarer und komfortabler als noch vor einigen Jahren. Neue Technologien haben die Zahnkorrektur erleichtert und verbessert. Sogenannte Aligner – transparente und herausnehmbare Kunststoffschienen – bringen Zähne bei Jugendlichen; aber auch bei Erwachsenen nach und nach in die richtige Form.

ehrenfeld[er]leben: Kunststoffschienen haben Zahnkorrekturen vereinfacht. Für wen sind sie geeignet?

Dr. Heiko Wolf: Kunststoffschienen haben einen hohen Tragekomfort und sind für Außenstehende nahezu unsichtbar. Daher werden sie von allen Altersgruppen nachgefragt. Sie eignen sich zum Einsatz bei Jugendlichen und Erwachsenen. Denn auch Erwachsene können ihre Zahnfehlstellungen mittels Schienen in fast jedem Altersabschnitt korrigieren lassen.

ef: Wann kommen die Schienen zum Einsatz?

HW: Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Zum einen kommen Schienen bei Engstand; aber auch bei breitem Abstand zwischen den Zähnen, dem sogenannten Lückenstand, oder auch bei Kreuzbiss zum Einsatz. Hier ist wichtig, die Zähne gründlich zu untersuchen. Denn nicht jede Korrektur lässt sich mittels Schienen erreichen.

ef: Wie sieht der Behandlungsprozess aus?

HW: Nach einer gründlichen Diagnose werden Abdrücke der Zähne genommen. Von diesen Abdrücken wird dann mittels einer Software ein digitales 3D Modell am Computer geschaffen. Basierend auf dem vorhandenen Behandlungsplan kann der Arzt dem Patienten bzw. der Patientin am Computer genau die Verschiebung der Zähne von Anfangsposition bis zur gewünschten Endposition zeigen. Die Methode ist sehr patientenorientiert. Durch die Simulation am Computer kann sich jeder also im Vorfeld ein Bild vom Endzustand seiner Zähne machen.

ef: Soweit die Simulation. Wie geht es dann weiter?

HW: In enger Abstimmung mit Patient oder Patientin werden auf Grundlage des Behandlungsplans transparente Kunststoffschienen individuell angefertigt. Diese sogenannten Aligner folgen den einzelnen Stufen des Behandlungsplans und werden alle zwei Wochen gewechselt. Jeder Aligner bewegt die Zähne – quasi Schritt für Schritt – in Richtung der gewünschten Zielposition. Die Schienen sind herausnehmbar.

ef: Wo liegen denn die Vorteile gegenüber einer fest sitzenden Spange?

HW: Da die Schienen transparent sind, eignen sie sich hervorragend für Menschen, die im Berufsleben stehen. Ein weiterer Vorteil ist das Herausnehmen der Schiene vor dem Essen. Speisereste können sich so in der Regel nicht in der Schiene verfangen. Durch die verbesserte Mundhygiene reduziert sich das Kariesrisiko. Ein weiterer Vorteil liegt meines Erachtens in der Simulation der Endposition. Ich erlebe in meiner Praxis immer wieder, wie begeistert die Patientinnen und Patienten davon sind, dass sie das Ergebnis vorab als 3D Simulation begutachten können.



Und: auch wenn das etwas banal klingt: sollte eine Schiene verloren gehen, kann sie jederzeit neu angefertigt werden. Übrigens: Ein Kontrolltermin alle 4–6 Wochen reicht aus.

ef: Wie lange dauert es denn in der Regel bis die gewünschte Zielposition erreicht ist?

HW: Das ist so individuell wie die maßgefertigte Schiene selbst. Jede Zahnkorrektur hat ihre eigene Dauer und die ist abhängig vom Ist-Zustand der Zähne. Nach meiner Erfahrung dauert eine Behandlung im Durchschnitt zwischen 7 und 18 Monaten. Bei einem zweiwöchigen Wechsel der Aligner kommen daher jeweils zwischen 14 bis 36 Kunststoffschienen pro Patient zum Einsatz.

ef: Noch etwas zu Ihrer Erfahrung. Welches Feedback erhalten Sie von Ihren Patienten?

HW: Ich erlebe, dass meine Patientinnen und Patienten in hohem Maße zufrieden sind, da die Kunststoffschienen sehr alltagstauglich sind. Sie berichten von einem hohen Tragekomfort. Auch ihre Einbeziehung in den genauen Behandlungsplan schätzen sie sehr. Sie sind außerdem begeistert davon, dass es möglich ist, im Voraus die Bewegung ihrer Zähne virtuell nachzuverfolgen bis zur Endposition.

ef: Steigt der Bedarf an Zahnkorrekturen? Wie ist da Ihre Einschätzung?

HW: Ich erlebe, dass der Wunsch nach Verschönerung der Zähne steigt. Was mit der professionellen Zahnreinigung und mit der Nachfrage nach Bleaching begonnen hat, setzt sich mit dem Trend zur Zahnkorrektur im Erwachsenenalter nun fort. Zähne stehen heute mehr als noch vor Jahren im Fokus der Aufmerksamkeit. Die Korrektur von Zahnfehlstellungen klingt zunächst wie reine Kosmetik. Doch das ist sie nicht allein. Störkontakte der Zähne im Ober- und Unterkiefer können nächtliches Zähneknirschen verursachen. Diese Störkontakte sind die Folge von Zahnfehlstellungen. Zähneknirschen wiederum kann dann dazu führen, dass Zahn- und Zahnhalteapparat geschädigt werden. Und das hat mit reiner Ästhetik dann nichts mehr zu tun. Das ist dann ein wichtiger medizinischer Aspekt.

Mehr Informationen u.a. zum Thema Zahnkorrekturen erhalten Sie bei:

Dr. Heiko Wolf
Ehrenfeldgürtel 134
50823 Köln-Neuehrenfeld
Tel.: 0221 - 55 49 39

info@dr-heiko-wolf.de
www.dr-heiko-wolf.de

